



Auskunft erteilt:	Herr Doll	Amt/EB:	Umweltamt
Tel.:	0261 129 1541	e-mail:	Christian.Doll@stadt.koblenz.de
Koblenz,	12.10.2020		

## **Niederschrift Nr.**

über die Sitzung des Umweltausschusses vom 29.09.2020

### **Anwesend sind:**

Herr Markus Schmitz,

Vorsitzende/r des Gremiums  
Herr David Langner, Oberbürgermeister

Ratsfraktion AfD  
Frau Katrin Vogel,

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Frau Ute Görge, c/o Fraktion Grüne  
Herr Uwe Lütge-Thomas,  
Frau Dr. Carolin Schmidt-Wygasch,  
Frau Dr. Tabea Stötter,

Ratsfraktion FW  
Frau Kathrin Laymann,

Ratsfraktion WGS  
Herr Rüdiger Neitzel,

Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Herr Dr. Ulrich Kleemann,

Ratsfraktion Die Linke  
Herr Oliver Antpöhler,

Vorsitzende/r Ratsfraktion CDU  
Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer,

Verwaltung  
Herr Ludwig Blaschke,  
Herr Stephan Dally,  
Frau Monika Effenberger,  
Frau Katrin Freiberg,  
Frau Dagmar Körner,  
Frau Ortrud Stridde,

Ratsfraktion CDU  
Herr Manfred Diehl,  
Herr Prof. Dr. Wolfgang Fröhling,  
Herr Michel Guretzke,

Ratsfraktion SPD  
Herr Manfred Bastian,  
Herr Fritz Naumann,

Schriftführer/in  
Herr Christian Doll,

Stv. Ratsfraktion SPD

Zuhörer (Öffentlichkeit): 2

Herr Oberbürgermeister David Langner begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Beginn der öffentlichen Sitzung:  
Ende der öffentlichen Sitzung:

16:05 Uhr  
17:10 Uhr

## Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Baumschutzsatzung  
Vorlage: UV/0327/2020
- Punkt 2: Erläuterungen zur THG-Bilanzierung  
Vorlage: UV/0126/2020
- Punkt 3: Sachstandsbericht zur Entwicklung der Rahmen des „Sofortprogrammes Saubere  
Mobilität“ aufgelegten Förderprogramme  
Vorlage: UV/0325/2020
- Punkt 4: Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

<b>Punkt 1: Baumschutzsatzung</b> <b>Vorlage: UV/0327/2020</b>
-------------------------------------------------------------------

### Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt
- einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

### Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

### Protokoll:

Auf Nachfrage, warum es sich um eine Unterrichtungsvorlage handelt, erläutert Frau Effenberger, dass sich die Baumschutzsatzung noch in Abstimmung zwischen den beteiligten Fachämtern und dem Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen befindet und konkreter auf Koblenz angepasst werden soll. Abschließend soll eine entsprechende Rechtssicherheit in Absprache mit dem Rechtsamt entstehen.

Es wird gefragt, ob die Baumschutzsatzung zum Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität am 10.11.2020 bereits fertiggestellt sei. Frau Effenberger führt aus, dass man seitens der Verwaltung in den letzten Abstimmungsgesprächen sei und die Satzung Ende des Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres zur Entscheidung in die Gremien soll.

Es wird gefragt, inwieweit Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von Aufklärung betrieben werden wird. Vor diesem Hintergrund sei es zu hinterfragen, ob eine neue Stelle diese Arbeit überhaupt leisten könne. Der Vorsitzende erklärt, dass die Stelle neu geschaffen werden muss, dadurch ist eine Anpassung des Stellenplans nötig. Man möchte zunächst schauen, ob eine Stelle diese Arbeit erledigen kann. Wenn nötig müsse man im Nachhinein nachsteuern. Frau Effenberger ergänzt dazu, dass man

den Vorschlag aufgrund der bisherigen Erfahrungen aus anderen Kommunen so dargestellt hat. Sie teilt die Einschätzung, dass Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich ein ganz wichtiger Baustein ist.

<b>Punkt 2: Erläuterungen zur THG-Bilanzierung</b> <b>Vorlage: UV/0126/2020</b>
------------------------------------------------------------------------------------

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**Protokoll:**

Auf Nachfrage, wo die Änderungen in der Evaluation liegen, entgegnet die Klimaschutzbeauftragte Frau Körner, dass die Emissionsfaktoren nicht einzeln im Bericht dargestellt werden, diese könnten aber nachgereicht werden.

Es wird bemängelt, dass die Datenverfügbarkeit stets 1-2 Jahre zurückliegt. Es sollten die Daten aus dem Jahr 2019 mit aufgenommen werden sollen. Darüber hinaus sei eine Gegenüberstellung der Daten aus 2017/2018 sinnvoll und es wird gefragt, ob im nächsten Umweltausschuss ein solcher Vergleich möglich sei. Frau Körner erläutert, dass jetzt erst die Daten aus 2017 vorliegen. Aufgrund der Menge an Daten bevorzugt sie eine Gegenüberstellung der Bilanzen aus den Jahre 2017-2019. Bei dieser Zeitspanne seien Änderung auch eher zu erwarten.

Es wird nachgefragt, ob die Daten witterungsbereinigt sind. Frau Körner bestätigt dies.

Auf Nachfrage, wie realitätsnah eine solche Bilanzierung ist und wie andere Städte vorgehen, teilt Frau Körner mit, dass es bereits Erfahrungswerte anderer Städte gibt. Aufgrund der unterschiedlichen Datenqualität ist es jedoch schwierig die Erfahrungswerte andere Städte auf Koblenz zu übertragen. Der Qualitätsanspruch der Stadtverwaltung liegt überdurchschnittlich hoch, weshalb die Evaluation hier mehr Zeit benötigt.

Es soll geprüft werden, ob sich der Datenvergleich mit einem vorgeschriebenen Programm mit vertretbarem Aufwand realisieren ließe.

<b>Punkt 3: Sachstandsbericht zur Entwicklung der Rahmen des „Sofortprogrammes Saubere Mobilität“ aufgelegten Förderprogramme</b> <b>Vorlage: UV/0325/2020</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen

weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

### **Beschluss:**

Der Umweltausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

### **Protokoll:**

- Der Ausschuss möchte wissen, wie es um den Ausbau der Beatusstraße steht. Der Vorsitzende erläutert, dass die große Umbaulösung geplant wird. Die Straße soll gänzlich radverkehrskonform umgebaut werden.
- Die kontroverse Diskussion Radweg oder Erhalt der Bahnstrecke Bassenheim-Lützel wird angerissen. Ergebnisse von den Untersuchungen zur Mauereidechse sollen dann auch dem Umweltausschuss mitgeteilt werden.
- Es wird gefragt, warum es eine solch große Diskrepanz zwischen gestellten Anträgen, bewilligten Fördermitteln und umgesetzten Projekten gibt. Der Vorsitzende teilt mit, dass Projekte zum Teil nur mit Fördermitteln umgesetzt werden können.
- Es wird für sinnvoll erachtet, der Fördertabelle eine weitere Spalte hinzuzufügen, aus der hervorgeht, wie der aktuelle Projektstand ist. Der Vorsitzende weist daraufhin, dass viele Faktoren von der Umsetzung abhängig sind und eine weitere Spalte durchaus die Übersichtlichkeit gefährden könnte. Man wird sich hier seitens der Verwaltung Gedanken machen.
- Es wird angemerkt, dass man neben der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung durch LED-Leuchtmittel auch die Möglichkeit von bewegungsgesteuerten Beleuchtungspunkten prüfen soll. Die Frage, ob bei der Ausschreibung der neuen Leuchtmittel auch der Insektenschutz einbezogen wurde, soll geklärt werden.

### **Protokollhinweis:**

Insgesamt gibt es im Stadtgebiet rund 11.000 Lichtpunkte. Für die Beschaffung der energiesparenden Leuchtmittel, die im Rahmen des Förderprojektes alte Lampen ersetzen, war ein Ausschreibungskriterium, dass die Leuchtmittel auf den Insektenschutz hin geprüft wurden.

<b>Punkt 4:      Verschiedenes</b>
------------------------------------

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden folgende Themen behandelt bzw. Informationen gegeben:

### **Regelmäßige Information des Umweltausschusses über die NO<sub>2</sub>-Belastung**

Dem Umweltausschuss werden als Tischvorlage entsprechende Informationen über die Entwicklung der NO<sub>2</sub>-Belastung in Koblenz zur Verfügung gestellt. Ergänzend wurde eine weitere Tischvorlage mit einer Bewertung des Einflusses der Corona –Pandemie auf die Umwelt ausgeteilt.

### **Auswertung der Kampagne Stadtradeln**

Die Klimaschutzbeauftragte Frau Körner trägt die vorläufigen Ergebnisse des Stadtradelns vor.

### **Jahresprogramm der Waldökostation 2020**

Frau Effenberger teilt mit, dass die Anregungen aus der letzten Sitzung des Umweltausschusses vom 12.03.2020 mit aufgenommen wurden.

### **Beschaffung von Apfelsaft aus Streuobstbeständen durch die Stadtverwaltung**

Frau Effenberger erläutert, dass in der Vergangenheit Apfelsaft vom Verein „Schönes Immendorf e.V.“ beschafft wurde. Da die Nachfrage sehr gering war, wurden nur kleine Mengen bestellt und schließlich die Bestellungen mit der Zeit eingestellt. Zur Unterstützung der Streuobstinitiative werden jetzt wieder kleinere Mengen bestellt. Bei steigender Nachfrage wird die Bestellung entsprechend angepasst.

### **Einrichtung von öffentlich zugänglichen Wasserspender**

Die Leiterin des Umweltamtes, Frau Effenberger berichtet dazu, dass die SGD Nord zwischenzeitlich mitgeteilt hat, dass eine Förderung der Wasserspender aus Landesmitteln nicht erfolgen kann. Es werden insoweit nur Fördermittel für reine Laufbrunnen gewährt. Die Kosten für den Kauf und die Installation eines Trinkwasserspender betragen derzeit ca. 12.300 €. Die erforderlichen Haushaltsmittel müssen insoweit vom Stadtrat bereitgestellt werden. Die Trinkwasserspender können dann im Rathaus und im Forum Confluentes installiert werden und sind innerhalb der Öffnungszeiten nutzbar.

Der Zentrale Gebäudemanagementbetrieb wird die Haushaltsmittel für den Haushalt 2021 beantragen. Es handelt sich allerdings um freiwillige Aufwendungen der Stadt, die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zu beurteilen wären

Es wird gefragt, was mit dem Wasserspender auf dem neu gestalteten Richard-Wilke-Platz passiert ist. Das Umweltamt hat diesbezüglich Kontakt mit dem Tiefbauamt aufgenommen und teilt mit, dass der Trinkbrunnen bereits vor der Umgestaltung des Platzes entfernt wurden.

### **Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen und Eintragung von Vorkaufsrechten von Streuobstbeständen als Ausgleichsflächen**

Der Stadt Koblenz werden mehrfach im Jahre Grundstücke als Ackerland oder zum Zwecke des Ausgleichs angeboten. Diese Grundstücke werden dann durch die beim Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung angesiedelte Landschaftsplanung geprüft. Sollten die Grundstücke zur Aufwertung geeignet sein wird seitens der Verwaltung versucht, diese Flächen zu erwerben. Dies gelingt in den Fällen dann nicht, wenn der angebotene Kaufpreis den Vorstellungen des Verkäufers nicht entspricht. Ansonsten werden diese Grundstücke von der Stadt Koblenz zum Zwecke der Vorratsbewirtschaftung (landwirtschaftliche Grundstücke) als Tauschflächen für die Realisierung anderer Projekte/Maßnahmen oder für die Bereitstellung von Ausgleichsflächen für Bebauungspläne etc., erworben. Was die Sicherung der Streuobstwiesen als Ausgleichsflächen anbetrifft, so gibt es bereits Flächen, die als Ausgleichsflächen im Bebauungsplan festgesetzt und durch die Einräumung eines Vorkaufsrechtes im Grundbuch für die Stadt Koblenz gesichert sind. Die Frage des Umweltausschusses, wo in den letzten 3 Jahren landwirtschaftliche Flächen von der Stadt zum Ausgleich naturschutzrechtlich relevanter Eingriffe aufgekauft wurden und welches Budget hierfür jährlich zur Verfügung steht konnte durch das Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement nicht konkret beantwortet werden.

Im Ausschuss wird gefragt, wie die Aufgaben der Klimaschutzkommission und des Umweltausschusses künftig aussehen werden. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass die Klimaschutzkommission übergreifend beraten und Projekte anstoßen soll. Diese sollen dann weitestgehend im Umweltausschuss und weiteren Fachausschüssen konkret behandelt und entschieden werden.

**Der Vorsitzende:**

**Der Schriftführer:**

**David Langner  
Oberbürgermeister**

**Christian Doll**